

Niederschrift

über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **04.05.2006**, 17:00 Uhr,
Mehrzweckhalle Gelmer, Westerheide 3, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke , Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann , Frau Martina Klimek , Frau Margaret Mürer , Herr Thomas Werth ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Manfred Suerhoff ,

von der FDP

Herr Kurt Moths ,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ,

von der Verwaltung

Frau Grit Hecht , Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers ,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ,

Es fehlten

Frau Christa Breitenbach (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Herr Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Herr Franz-Josef Schulze Leusing (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 15. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 04.05.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Entscheidungen |
| <u>V/0259/2006</u>
I | 2.1. | Zuschussgewährung im Stadtbezirk Münster-Ost |
| <u>V/0262/2006</u>
I | 2.2. | Stadtbezirksmarketing Münster-Ost |
| <u>V/0099/2006</u>
III | 2.3. | Zur Eckernheide - Geh- und Radweg zwischen den Straßen Hessenweg und Alfertsheide |
| <u>V/0232/2006</u>
III | 2.4. | Vergabe von Zuschüssen zu privaten denkmalpflegerischen Maßnahmen |
| <u>V/0221/2006</u>
VI | 2.5. | Astrid-Lindgren-Schule, Gelmer
Baumaßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschule
- Baubeschluss - |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0086/2006</u>
II | 3.1. | Satzungen zur Änderung der Festsetzungen der Re-
zesse der Interessentengemeinschaft der Hornheide, des
Mühlenfeldes, der Inkingrodde und der Mengelinghei-
de |
| <u>V/0252/2006</u>
III | 3.2. | Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum
geplanten Ausbau der B 51/Neubau der B 481n im
Planfeststellungsverfahren |
| <u>V/0110/2006</u>
V | 3.3. | Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch"
aus Mitteln der Stiftung Magdalenenhospital |
| <u>V/0263/2006</u>
VI | 3.4. | Mondstraße K 33
1. Beitragsrechtliche Einstufung der Mondstraße und
Offenlegung für
a) die erstmalige Anlegung von Geh- und Radwegen
und eines Parkstreifens auf der westlichen Straßensei-
te der Mondstraße einschließlich Erneuerung der
Straßenbeleuchtung;
b) die Erneuerung der Fahrbahn und
c) die Erneuerung der östlichen Nebenanlagen im Be-
stand
2. Bericht zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen
nach BauGB |

<u>V/0278/2006</u> VI	3.5.	Kanalerschließung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 492 Handorf - Drei Eichen / Dorbaumstraße / Lützowstraße
	4.	Anträge
<u>A-O/0012/2006</u> CDU-Fraktion	4.1.	Haltestreifen vor den Fußgängerampeln "An der Konradkirche" und "Bretanoweg"
<u>A-O/0014/2006</u> CDU-Fraktion	4.2.	Wiederherstellung des alten Busfahrplanes für die Linie 2 und 10 abends bei dem Fahrplanwechsel 2007
	5.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
	6.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
	7.	Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:05 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte er die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Zuschauer.

Herr **Grenda** gratulierte Frau Schmitz, Herrn Schulze Leusing, Herrn Dr. Fehmer und Herrn Balsliemke nachträglich zum Geburtstag. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Ost gratulierten Herrn Grenda nachträglich zu seinem 70. Geburtstag und überreichten Präsente.

Der Ältestenrat kam überein, die Beratung des Tagesordnungspunktes 3.2, Vorlage Nr. V/0252/2006 „Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum geplanten Ausbau der B 51/Neubau der B 481n im Planfeststellungsverfahren“ vorzuziehen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Die Heimatfreunde Gelmer haben die durch die Bezirksvertretung geförderten acht Sitzbänke in Gelmer inzwischen aufgestellt. Zur offiziellen Einweihung am Samstag, 6. Mai, 11 Uhr, wurde eingeladen.
- Der neu gestaltete Boniburgpark werde am 19. Mai um 17 Uhr im Rahmen einer kleinen Feier offiziell eingeweiht.

- Die Stadt Münster werde voraussichtlich aufgrund diverser Ratsanträge einen gesamtstädtischen Jugendrat sowie Bezirksjugendräte bilden. Eine Ratsvorlage, die derzeit erstellt werde, sei für die Beratung in der BV Ost im Juni vorgesehen. Es sei eine finanzielle Beteiligung der Bezirksvertretungen mit 0,50 € pro wählbarem Jugendliche im Stadtbezirk vorgesehen. Weiter sei die Bezirksvertretung gebeten, dem/r Sprecher/in des Bezirksjugendrates in kinder- und jugendrelevanten Fragen die Möglichkeit einer Stellungnahme zu geben. Die Sachverhalte werden im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage sorgfältig zu prüfen sein.
- Die evangelische Auferstehungskirchengemeinde St. Mauritiz habe um Unterstützung beim Bemühen um das Umsetzen von Altglascontainern gebeten; die CDU-Fraktion werde in dieser Sache tätig werden.
- Am 1.6.2006 sei die letzte Sitzung vor der Sommerpause.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Da im Stadtbezirk Ost derzeit keine Schulleitung oder Stellvertretung neu zu besetzen sei, werde die für den 14. Juni vorgesehene gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss voraussichtlich nicht stattfinden.
- Wie in den übrigen Stadtbezirken sei es künftig auch in Münster-Ost möglich, standesamtlich zu heiraten, und zwar in den Räumlichkeiten des Heimathauses Handorf. Der Heimatverein Handorf und das Standesamt Münster haben vertraglich vereinbart, dass Trauungen bei Bedarf an jedem Dienstag und Mittwoch Vormittag durchgeführt werden können. Das erste Paar werde am 24. Mai den Bund fürs Leben im Heimathaus Handorf schließen.
- Bürger aus Sudmühle wandten sich an die Bezirksvertretung mit der Bitte um Unterstützung (Tischvorlage). Beklagt werde die Beschaffenheit des Bahnübergangs Sudmühlenstraße und eine dadurch verursachte erhebliche Lärmbelästigung. Darüber hinaus bestehe Gefahr für Fußgänger und Radler, die dort neben den Fahrzeugen den Übergang queren. Eine schriftliche Eingabe an die Deutsche Bahn mit der Bitte, den Übergang zu sanieren und die Lärmbelästigung zu verringern, wurde inzwischen beantwortet. Darin wurde von der Deutschen Bahn auf den grundsätzlich hinzunehmenden Lärm an Bahnübergängen verwiesen, aber eingeräumt, geringfügige Ausbesserungsarbeiten an der Gleisanlage durchzuführen. Zur besseren Abtrennung zwischen Straßenfahrbahn und Rad-/Gehweg werden die verbliebenen Fahrbahnmarkierungen jedoch kurzfristig erneuert. Die Stadt Münster hatte die Straße vor und hinter dem Bahnübergang noch in 2002 erneuert. Schäden befänden sich eindeutig nur in der Gleisanlage; Zuständigkeit liege hier bei der Deutschen Bahn. Da diese nunmehr Ausbesserungsarbeiten vornehmen lasse, bestehe in dieser Sache kein weiterer Handlungsbedarf.
- Ein Antrag der Naturhornbläser Gelmer –Tischvorlage- auf finanzielle Förderung ging verspätet ein. Dieser Antrag wurde nicht mehr in der Entscheidungsvorlage berücksichtigt. Er könne jedoch unter Punkt 2.1 der Tagesordnung beraten werden.

Punkt 2 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0259/2006

Zuschussgewährung im Stadtbezirk Münster-Ost

Herr Dr. **Fehmer** brachte folgenden Änderungsantrag ein und begründete ihn:
 die „Naturhornbläser Gelmer“ erhalten einen Zuschuss in Höhe von 150,00 €
 der „Junge Chor Handorf“ erhält einen Zuschuss in Höhe von 350,00 €
 die „Freiwillige Feuerwehr Münster, Löschzug Werse-Laer“ erhält einen Zuschuss in Höhe von 250,00 € aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums.

Herr **Grenda** gab bekannt, dass Herr Kleine Borgmann den Sitzungsraum wegen Befangenheit verlassen habe.

Der Antrag, den „Naturhornbläsern Gelmer“ 150,00 € zu bewilligen, wurde mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (SPD) beschlossen.

Der Antrag, dem „Jungen Chor Handorf“ 350,00 € zu bewilligen, wurde mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) bei 1 Gegenstimme (UWG-MS) beschlossen.

Der Antrag, der „Freiwilligen Feuerwehr Münster, Löschzug Werse-Laer“ 250,00 € zu bewilligen, wurde mit 9 Für-Stimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 5 Gegenstimmen (SPD, UWG-MS) beschlossen.

Sodann ließ Herr **Grenda** die Vorlage ziffernweise abstimmen:

Ziffer 1 und 1.1 der Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Ziffer 2 der Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Ziffer 3 der Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Ziffer 4 der Vorlage wurde mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP), 1 Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage mit den genannten Änderungen in der Anlage 1:

„Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage 1 genannten Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen erhalten die in der Anlage aufgeführten Zuschüsse zu den laufenden Aufwendungen, besonderen Einzelveranstaltungen oder Jubiläen.
- 1.1. Folgenden Anträgen wird nicht entsprochen:
 lfd. Nr. 13/06 Bogenschützen Münster 1979 e. V.
 lfd. Nr. 14/06 Tennisclub Münster e. V.
2. Die Werkstatt für Jugend- und Kindertheater erhält aufgrund ihres Antrages (Anlage 3) einen Zuschuss in Höhe von 200,00 €
3. Die Zuschussbeträge unter Ziffer 7 der „Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Ost“ (Anlage 2) werden von DM in Euro abgeändert.
4. Die Unteroffizierschule des Heeres, Lehrgruppe B, der Lützow-Kaserne in Münster-Handorf, erhält aufgrund ihres Antrags (Anlage 5) einen Zuschuss in Höhe von 400,00 €.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 5.300,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haus- halts- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.4000.X	Zuschüsse an Vereine im Be- zirk Münster-Ost	2006	4.700,00	
0000.718.4100.2	Zuschüsse für Kommunikation und Begegnung	2006	200,00	
0020.718.0300.5	Kontakte zu Bundeswehrein- heiten	2006	400,00	
Insgesamt:			5.300,00"	

Herr **Koltermann** bat darum, künftig die Anlage zur Vorlage über die Vergabe von Zuschüssen um den letztmalig gewährten Zuschuss zu ergänzen und, soweit angegeben, auch den beantragten Zuschuss einzusetzen. Frau Groh sagte dies zu.

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0262/2006**

Stadtbezirksmarketing Münster-Ost

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

Für die Vorbereitung einer Bewerbung zum Förderwettbewerb Stadtteilmarketing wird ein Betrag von 500 Euro bereitgestellt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten und im Jahr 2007 auch Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
0000.718.4200.5	Projektförderung im Stadtbe- zirk Ost	2006	500	
Insgesamt:			500"	

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0099/2006**

**Zur Eckernheide - Geh- und Radweg zwischen den
Straßen Hessenweg und Alfersheide**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

1. Die entsprechend dem Beschluss zur Vorlage 737/2002 „Radwegebau im Rahmen des Neubaugebietes in Gelmer“ vorgeschlagene und zu prüfende Planung zum Ausbau eines

gemeinsamen Geh- und Radweges auf der südöstlichen Seite der Straße „Zur Eckernheide“ wird nicht weiterverfolgt.

2. Der Planung von März 2006, zum Ausbau eines gemeinsamen Geh- und Radweges auf der nordwestlichen Seite der Straße „Zur Eckernheide“ wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Baukosten in Höhe von 618.000,00 €, Kosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Höhe von 10.000,00 € und Grunderwerbskosten, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden können, entstehen, wenn die Maßnahme realisiert wird.“

Punkt 2.4 der Tagesordnung V/0232/2006

Vergabe von Zuschüssen zu privaten denkmalpflegerischen Maßnahmen

Herr **Marquardt** äußerte Bedenken seiner Fraktion hinsichtlich der Vergabe der Mittel an private Investoren. Nach kurzer Debatte schlug Frau **Schmitz** vor, in eine der nächsten Sitzungen die Untere Denkmalbehörde einzuladen, um über die Standorte der Denkmäler im Stadtbezirk Münster-Ost informiert zu werden. Dem Vorschlag wurde einvernehmlich zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann mit 9 Für-Stimmen (CDU), 6 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) und 1 Enthaltung (FDP) die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Sachentscheidung:

Zu den nachfolgend aufgeführten privaten denkmalpflegerischen Maßnahmen werden folgende Zuschüsse vergeben:

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 1. Boniburgallee 21 | 10.000,00 Euro |
| 2. Pröbstingstraße 34 | 5.760,00 Euro |

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten von 15.760,00 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
3651.987.0000.6	Zuschüsse zu privaten Denkmalpflegemaßnahmen	2006	15.760,00	
Insgesamt:			15.760,00"	

Punkt 2.5 der Tagesordnung V/0221/2006

Astrid-Lindgren-Schule, Gelmer Baumaßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschule - Baubeschluss -

Ein Plan über die baulichen Maßnahmen lag in einem gut erkennbaren Format auf dem Tisch. Herr Dr. **Fehmer** missbilligte den der Vorlage anhängenden Plan, da dieser zu kleinformatig und die Planung daher nicht zu erkennen sei.

Herr **Kleine Borgmann** beantragte, in der Vorlage unter Punkt 2 „im September“ zu streichen und dafür „zum Ende der Sommerferien“ einzusetzen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung:

„Sachentscheidung:

1. Die baulichen Maßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschule werden nach den beigefügten Plänen ausgeführt (Anlage 1).
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Baumaßnahmen im Wesentlichen in den Sommerferien durchgeführt werden und die Fertigstellung voraussichtlich ~~im September~~ zum Ende der Sommerferien erfolgt.

Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung in Höhe von 118.500 Euro entstehen. Folgekosten werden entstehen, können aber derzeit nicht beziffert werden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

4. Die Mittel für die oben genannte Sachentscheidung sind wie folgt haushaltsmäßig bereitgestellt

Ausgaben				
Haush.-stelle	Bezeichnung	Haush.-Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2100.940.1760.1	Bauk. Einricht. Offener Ganztagschulen	2006	2.581.870	
Insgesamt:			2.581.870	

Einnahmen				
Haush.-stelle	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2100.360.1760.3	Zuw. Bund Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	1.890.000	
Insgesamt:			1.890.000	

Befristung

keine“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0086/2006

Satzungen zur Änderung der Festsetzungen der Rezesse der Interessentengemeinschaft der Hornheide, des Mühlenfeldes, der Inkingrodde und der Mengelingheide

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Die Satzungen der Stadt Münster zur Änderung der Festsetzungen der Rezesse

1. der Gesamtheit der Interessenten der Hornheide
2. der Interessentengesamtheit des Mühlenfeldes
3. der Beteiligten der Inkingrodde
4. der Interessentenschaft der Mengelingheide zu Handorf

werden in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0252/2006**

**Entwurf der Stellungnahme der Stadt Münster zum
geplanten Ausbau der B 51/Neubau der B 481n im
Planfeststellungsverfahren**

Herr Dr. **Oellers** trug ausführlich die Stellungnahme der Stadt Münster vor und antwortete auf Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Herr Dr. **Fehmer** brachte für die CDU-Fraktion folgende Anregung an den Rat ein:

„Der Ausbau der B 51, verbunden mit dem Neubau der B 481 n, ist für die Stadtteile St. Mauritz, Mariendorf, Sudmühle und Handorf städtebaulich und verkehrlich von herausragender Bedeutung.

Die Akzeptanz dieses Vorhabens wird nur dann bei der Bevölkerung erzielt werden können, wenn die Planungsziele

- bestmöglicher Ausbau des Knotens B 51/Wolbecker Straße,
- belastbarer Verkehrsfluss im Knotenbereich B 51/Warendorfer Straße/B481 n,
- deutliche Verbesserung des Lärmschutzes
- verkehrliche Entlastung der Stadtteile Handorf und St. Mauritz und
- notwendige Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der B 481 n angestrebt werden.

Die Dringlichkeit der Aus- und Neubaumaßnahmen erfordert eine zügige Abwicklung der Planungsarbeiten und einen schnellstmöglichen Beginn der Baumaßnahmen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost regt an,

- unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben und
 - unter Beachtung eines angemessenen Kostenrahmens
- die Planungen und Vorarbeiten für den Ausbau der B 51 und den Neubau der B 481 n zügig abzuschließen und das Bauvorhaben zeitnah zu beginnen.“

Die Anregung an den Rat wurde mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP), 1 Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS) so beschlossen.

Herr **Koltermann** beantragte, den Punkt 3 der Vorlage wie folgt zu ergänzen:

„Der Abriss/Neubau von Brücken ist mit der Stadt Münster abzustimmen; möglichst erst Neubau dann Abbruch der Brücken.“

Dieser Antrag wurde mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 1 Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) so beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster stimmt der offen gelegten Planung für den Ausbau des 3. Abschnitts der B 51 und dem Neubau B 481 n im Grundsatz zu.
2. Die Stadt Münster gibt entsprechend der Anlage 1 ihre Stellungnahme zum Planfeststellungsentwurf der B 51/B 481n ab.
3. Die Stadt Münster bittet den Straßenbaulastträger, das Planverfahren zügig weiter zu betreiben und bei der Baudurchführung alle Möglichkeiten des beschleunigten Ausbaus zu nutzen. Wenn möglich sollte der Ausbau des 3. Abschnittes der B 51 und der Neubau der B 481n parallel vorangetrieben werden. Der Abriss/Neubau von Brücken ist mit der Stadt Münster abzustimmen; möglichst erst Neubau dann Abbruch der Brücken.
4. Die Stadt Münster fordert,
 - 4.1 den Ausbau des Knoten B 51 / Wolbecker Straße als Raute mit holländischen Rampen vorzunehmen und so die notwendige verkehrliche und städtebauliche Optimierung und Verbesserung des Lärmschutzes für die angrenzende Wohnbebauung zu gewährleisten. Die Planung ist mit der Stadt Münster abzustimmen.
 - 4.2 den aktiven Lärmschutz im Bereich der B 51 /St Mauritz durch den Einbau einer hochwirksamen, lärmarmen Fahrbahndecke zusätzlich zu verbessern, um damit auf passiven Lärmschutz in den Obergeschossen so weit wie möglich verzichten zu können.
5. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Münster sich an den Ausbau- und Folgekosten des Knoten B 51 / Wolbecker Straße nach den Regelungen des Bundesfernstraßengesetzes beteiligen muss. Dazu werden Fördermittel nach dem GVFG beantragt.

Des Weiteren beteiligt sich die Stadt Münster an der städtebaulichen Optimierung des aktiven Lärmschutzes im Bereich der Wohnbebauung St. Mauritz gemäß Grundsatzbeschluss des Rates vom 13.09.2000 (Ratsvorlage 659/2000) mit ca. 1,5 – 2,0 Mio. EUR.
Zur erforderlichen Kostenbeteiligung wird die Stadt Münster mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW nach Vorlage einer Kostenkalkulation eine Kostenvereinbarung schließen.
6. Die Anregung der CDU der BV-Mitte und die Bürgeranträge nach § 24 GO sind hiermit erledigt (Anlage 5.1 - 5.3)

Kosten/Folgekosten

Die Stadt Münster beteiligt sich an den Kosten der Maßnahme gemäß Beschlusspunkt 5. Dieses wird außerhalb der Planfeststellung mittels einer Kostenvereinbarung mit dem Straßenbaulastträger geregelt. Die konkrete Höhe der Kosten kann erst nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens nach Aktualisierung der Planung ermittelt werden.“

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0110/2006**

Fortführung des Projektes "Von Mensch zu Mensch" aus Mitteln der Stiftung Magdalenenhospital

Herr **Koltermann** beantragte, im Punkt 2 der Vorlage folgenden Satz zu ergänzen: „Nach Möglichkeit ist hierbei der (künftige) Seniorenbeirat zu beteiligen.“ Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderten Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Stiftung Magdalenenhospital finanziert im Wirtschaftsjahr 2006 den durch die Haushaltskonsolidierung 2006 bei der Haushaltstelle 4140.730.5000.1 „Altenhilfe a.v.E.“ eingesparten städtischen Anteil am Projekt „Von Mensch zu Mensch“ in Höhe von 40.900 €.
2. Die Stiftung Magdalenenhospital wird beauftragt, das Projekt „Von Mensch zu Mensch“ (Förderung stadtteilorientierter Beratung und Betreuung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen) ab dem 01.10.2006 bis zum 31.12.2009 aus den Erträgen der Stiftung analog der 2003 beschlossenen Fördergrundsätze (vgl. Vorlage 76/2003, Ziffer 3 und 4 der Begründung) fortzusetzen. Nach Möglichkeit ist hierbei der (künftige) Seniorenbeirat zu beteiligen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass im oben angegebenen Projektzeitraum Kosten in Höhe von insgesamt bis zu 561.195 € entstehen.

Zeitraum	Kosten (bis zu)	
01.01.2006 bis 31.12.2006	86.193 €	(zu ersetzender städt. Anteil 40.900 € + Stiftungsmittel Okt. bis Dez. 2006 in Höhe von 45.293 €)
2007	157.750 €	(Personalkostenanpassung 2%)
2008	158.330 €	(Personalkostenanpassung 2%)
2009	158.922 €	(Personalkostenanpassung 2%)
Gesamt	561.195 €	

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Stiftung Magdalenenhospital Wirtschaftsjahr	Programmmittel	Personalmittel	Sachmittel	Evaluation/ Dokumentation	Gesamt
2006	70.150 €	7.105 €	938 €	8.000 €	86.193 €
2007	117.000 €	29.000 €	3.750 €	8.000 €	157.750 €
2008	117.000 €	29.580 €	3.750 €	8.000 €	158.330 €
2009	117.000 €	30.172 €	3.750 €	8.000 €	158.922 €
Gesamt	421.150 €	95.857 €	12.188 €	32.000 €	561.195 €

Befristung

01.10.2006 bis 31.12.2009“

Punkt 3.4 der Tagesordnung V/0263/2006

Mondstraße K 33

1. Beitragsrechtliche Einstufung der Mondstraße und Offenlegung für

a) die erstmalige Anlegung von Geh- und Radwegen und eines Parkstreifens auf der westlichen Straßenseite der Mondstraße einschließlich Erneuerung der Straßenbeleuchtung;

b) die Erneuerung der Fahrbahn und

c) die Erneuerung der östlichen Nebenanlagen im Bestand

2. Bericht zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach BauGB

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 15 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (FDP), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Nach der „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG (Kommunalabgabengesetz NRW) für Straßenbaumaßnahmen der Stadt Münster“ vom 15.12.1978 i. d. jeweils geltenden Fassung wird gem. § 3 Absatz 3 Buchstabe c) die Mondstraße als **Hauptverkehrsstraße** eingestuft. Die Anlage erstreckt sich in beitragsrechtlicher Hinsicht von der Wolbecker Straße bis zur Warendorfer Straße (=Gesamtlänge).
2. Der Ausbauplan Nr. 9366 Bl. 1 – 7 (/) wird in der Zeit vom 15.05.2006 bis 16.06.2006 offen gelegt.
3. Der Bericht der Verwaltung über die geplante Abrechnung der Nebenanlagen in der Mondstraße nach den Vorschriften des BauGB wird zur Kenntnis genommen.“

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0278/2006**

Kanalerschließung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 492 Handorf - Drei Eichen / Dorbaumstraße / Lützowstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ingenieurbüro nts / Münster aufgestellten Entwurf für die Kanalerschließung zu.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich des Abschlusses des Durchführungsvertrages mit der Wohn- und Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH sowie vorbehaltlich der Rechtsverbindlichkeit des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 492.

Kosten/Folgekosten

Die Baumaßnahme für das Vorhabenbezogene Bebauungsplangebiet wird von der Wohn- und Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH auf Grundlage des noch abzuschließenden Durchführungsvertrages durchgeführt und finanziert.

Entwässerungsbeiträge werden vertragsgemäß nicht erhoben. Es handelt sich um keine Zuwendungsmaßnahme.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
A-O/0012/2006**

Haltestreifen vor den Fußgängerampeln "An der Konradkirche" und "Bretanoweg"

Die Stellungnahme des Ordnungsamtes lag vor.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Haltestreifen vor den Fußgängerampeln „An der Konradkirche“ und „Bretanoweg“ deutlich rückzuversetzen.

Die Kosten hierfür werden der Haushaltsstelle 6308.950.1053.1 „Bauk. Str. kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30“ entnommen.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
A-O/0014/2006**

**Wiederherstellung des alten Busfahrplanes für die
Linie 2 und 10 abends bei dem Fahrplanwechsel
2007**

Die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung lag vor.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (FDP):

„Die CDU-Fraktion beantragt, dass bei dem nächsten Fahrplanwechsel die alte Buslinienführung der Linien 2 und 10 abends wieder eingeführt werden und somit die 24-monatige Erfahrungszeit auf 12 Monate reduziert wird.“

Punkt 5 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung lagen nicht vor.

Folgende neue Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0003/2006
SPD-Fraktion
Herr Marquardt

Vorlage Nr. V/1030/2005
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.
492: Handorf – Drei Eichen/Dorbaum-
straße/Lützowstraße

„In der öffentlichen Berichtsvorlage V/1030/2005 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 492: Handorf – Drei Eichen/Dorbaumstraße/Lützowstraße findet sich auf der Straße 7 unter Punkt 6.5 „Gemeinbedarf/soziale Infrastruktur“ folgende Aussage:

„Durch die Einrichtung eines Kindergartens ... innerhalb des Plangebietes werden eine ausreichende Gebietsversorgung sowie eine weitergehende soziale Versorgung gewährleistet.“

Vor dem Hintergrund eines vor Jahren geplanten, aber aus verschiedenen Gründen (bisher) nicht errichteten Kindergartens des angrenzenden Baugebiets ‚Willingrott‘ stellen sich folgende Fragen:

1. Kann der Betrieb des o. a. Kindergartens allein aus den 250 geplanten Wohneinheiten des Neubaugebietes Drei Eichen heraus sichergestellt werden?
2. Wie beurteilt die Verwaltung die Konkurrenzsituation/den räumlichen Einzugsbereich des neuen Kindergartens zu den bereits bestehenden Kindergärten in Handorf und Dorbaum?
3. Wie prognostiziert die Verwaltung die zukünftige Entwicklung des Aufkommens an Kindern im Kindergartenalter und somit den zukünftigen Bedarf an Kindergartenplätzen in Handorf und Dorbaum?
4. Sind die Träger der vorhandenen Kindergärten in die bisherigen Planungen mit einbezogen?
5. Gibt es bereits Überlegungen oder sogar schon Verhandlungen mit potentiellen Trägern des geplanten Kindergartens im Neubaugebiet Drei Eichen?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0004/2006
CDU-Fraktion
Herr Balsliemke

Temporeduzierung in den Bereichen der
Bahnübergänge in Sudmühle und
Mariendorf

„Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, in den Bereichen der Bahnübergänge in Sudmühle und Mariendorf die Querungsgeschwindigkeit auf 30 km/h wegen Lärmschutz zu reduzieren?“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der
 Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe
 neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum Antrag Nr. A-O/0008/2006 der CDU-Fraktion vom 09.02.2006 „Stadtteilrahmenplan für Handorf, Sudmühle und Mariendorf“ lag eine Zwischenmitteilung vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Marquardt** erinnerte daran, die beiden noch unbeantworteten Anregungen 10 und 11/2006 baldmöglichst zu erledigen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:55 Uhr

gez.
 Grenda
 Bezirksvorsteher

gez.
 Groh
 Schriftführung